



Protokollauszug

aus der
38. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
vom 26.04.2018

öffentlich

**Top 6 Vorstellung Ergebnisse Brandenburger Jugendliche und Substanzkonsum -
4. Befragungswelle**

Frau Hayn (FB Soziales und Gesundheit) stellt anhand einer Präsentation die Ergebnisse der 4. Befragungswelle für Potsdam vor. Befragt wurden die Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse zur Häufigkeit des Konsums. Zunächst stellt sie die Verteilung der Schülerinnen und Schüler nach Schulformen dar und geht anschließend auf die Ergebnisse der Befragung zum Tabakkonsum ein. Danach erläutert sie die Ergebnisse der Befragung zum Alkoholkonsum, zum Cannabiskonsum und abschließend zum Medienkonsum. Frau Hayn informiert, dass die Zusammenfassung unter www.potsdam.de zusammengestellt wird.

Herr Otto fragt, ob festgestellt werden kann, ob die gleichen Jugendlichen Alkohol, Drogen und Zigaretten konsumieren.

Frau Hayn erklärt, dass dies anhand der Befragung nicht feststellbar ist.

Herr Liebe fragt, wann die Berichterstattung zu den Entwicklungen von Prävention und Beratung auf der Tagesordnung des Jugendhilfeausschusses stehen. Beide Träger sollten dazu berichten. Wann wird dies analysiert und wann im Jugendhilfeausschuss berichtet?

Frau Hayn erklärt, dass dies im Rahmen der Jahresberichte besprochen wird. Wann die Auswertung dazu erfolgt ist kann sie derzeit nicht aussagen.

Herr Kolesnyk schlägt vor, dass Frau Hayn signalisiert, wenn die Gespräche abgeschlossen sind.

Dies wird von Frau Hayn zugesagt.

Herr Schmolke erklärt, dass nach seiner Erinnerung die Träger ihre Konzepte im Jugendhilfeausschuss vorstellen sollten. Dies konnte Anfang des Jahres 2018 aufgrund der umfangreichen Tagesordnung nicht erfolgen.

Herr Kolesnyk wird die Jahresplanung dahingehend prüfen, wo dies eingeordnet werden kann.